



Mit Temperaturen von bis zu 26,4 Grad Celsius war der 16. September ein später und klarer Sommertag: Der Fernblick reichte weit in die Bergwelt des Vorderen Bayerischen Waldes mit Großem und Kleinem Arber hinein. Weiter vorne, am Pilgramsberg gelegen, ist die Wallfahrtskirche Sankt Ursula zu sehen. (Foto: bo)

# Temperaturrekord geknackt

## 31,6 Grad Celsius zur Monatsmitte in Eggerszell – Das September-Wetter im Rückblick

Von Martin Bohmann

**Straubing-Bogen. Was das Wetter betrifft, fing der September so an, wie der August aufgehört hatte: mit hochsommerlicher Hitze und viel Sonnenschein. Am Nachmittag des Monatsersten kletterte das Thermometer bei ungehinderter Sonneneinstrahlung nochmal auf 31,2 Grad Celsius. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Eggerszell (2007) übertrafen die Temperaturen dort im September noch nie die 30-Grad-Celsius-Marke. Mitte September wurde der Rekord dann gleich noch ein zweites Mal geknackt.**

Der 17. September war ein für Ostbayern historisch heißer Septembertag. Unter einer massiven Südströmung gelangte extrem heiße subtropische Luft tief aus Afrika in die Region. Da sich zudem über den Alpen starker Südföhn einstellte, wurden die Temperaturen in Südostbayern noch weiter in die Höhe getrieben. Bei strahlendem Sonnenschein erreichte das Thermometer an der Wetterstation Eggerszell in der Gemeinde Rattiszell am Nachmittag bis zu 31,6 Grad Celsius – schon war der erst kürzlich aufgestellte Rekord vom 1. September wieder Geschichte.

Neben dem Hitzerekord war der 17. September zudem der bislang späteste Sommertag, der in der Wet-

terstation Eggerszell registriert wurde. Mit einer Mitteltemperatur von 22,5 Grad Celsius war der 1. September im Vergleich zu den Werten der Vorjahre um etwa 8 Grad wärmer. Noch am Abend des Monatsersten fand die Hitzewelle, die den August beherrscht hatte, allerdings ein Ende, nachdem sich ein Tiefdruckgebiet aus Nordwesten annäherte und das Hochdruckgebiet samt der Heißluftmassen nach Südosten abdrängte. Dieser Luftmassenwechsel ging mit teils kräftigen Gewitterschauern und starken Windböen einher. In Eggerszell fielen bei Durchzug der Schauer und Gewitter 7,4 Liter Regen auf dem Quadratmeter. Die nach wie vor herrschende extreme Trockenheit in weiten Teilen Ostbayerns konnte – aufgrund der wiederum nur lokal auftretenden Schauer und Gewitter – allerdings nicht einmal ansatzweise entspannt werden.

Schwacher Tiefdruckeinfluss sorgte anschließend bis zum 10. September für überwiegend unbeständiges Wetter mit vielen dichten Wolken. Die Sonne machte sich über Tage hinweg insgesamt sehr rar. Gelegentlich kam es dabei auch zu geringen Regenfällen. Ausgiebiger Landregen, wie ihn die Natur so dringend gebraucht hätte, fiel aber weiterhin nicht. Bis zum 10. September 2015 fiel trotz zeitweise unbeständigen Wetters lediglich 13,2 Millimeter Regen.

Die Temperaturen gingen ab dem 2. September stetig zurück. Die anfänglich noch im durchschnittlichen Bereich liegenden Temperaturen stürzten ab dem 6. durchwegs unter die des langjährigen Mittels ab. Nachts sanken die Tiefstwerte vom 6. bis 10. September auf empfindlich kühle 6 bis 8 Grad ab.

### *Sommer meldete sich zur Monatsmitte zurück*

Ab dem 11. September formierte sich eine sehr warme Wetterlage über Mitteleuropa. Zwischen Tiefdruckgebieten auf dem Atlantik und einem umfangreichen Hochdruckgebiet über Osteuropa konnte auf der Vorderseite der Tiefdrucksysteme teilweise außergewöhnlich warme Luft aus Nordafrika vordringen. Die Temperaturen verweilten bis zum 17. deutlich über denen des langjährigen Mittels.

Gleich an drei Tagen konnte gegen Monatsmitte an der Wetterstation Eggerszell sommerliches Temperaturniveau über 25 Grad Celsius gemessen werden. Der bisher späteste aufgezeichnete meteorologische Sommertag war 2012 der 11. September mit damals 25,3 Grad Celsius. Dieser bisherige Rekord an der Wetterstation wurde im diesjährigen September gleich an mehreren Tagen im wahrsten Sinne des Wortes in den Schatten gestellt. So wurden am 13. September 25,6 und am

16. September 26,4 Grad Celsius gemessen. Ein Tag für die Geschichtsbücher war dann der 17. September: An der amtlichen Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes in Straubing – wo bereits seit 1951 ununterbrochen Wetterwerte aufgezeichnet werden – wurde ein neuer Temperaturrekord für den Monat September aufgestellt. Der alte Rekordwert von 30,1 Grad Celsius vom 12. September 1962 wurde mit 32,9 Grad Celsius um knapp 3 Grad überstiegen. Dies war somit der bisher mit Abstand heißeste Septembertag seit in Ostbayern Wetterdaten aufgezeichnet werden.

In den letzten 65 Jahren gab es in Straubing im September nur an einem einzigen Tag über 30 Grad Celsius. In diesem Jahr hingegen wurden gleich zwei Mal Werte von über 30 Grad Celsius aufgezeichnet.

Nach diesem Sommer-Intermezzo gingen die Temperaturen aber deutlich zurück. Bis Monatsende lagen die Temperaturen mit teils deutlich unter der 20-Grad-Marke im leicht unterdurchschnittlichen Bereich. In den Nächten sanken die Tiefstwerte auf im Schnitt 6 Grad Celsius ab. Die tiefste Temperatur des Monats wurde am 21. September kurz vor Sonnenaufgang mit 4,7 Grad Celsius registriert.

### *Nicht einmal die Hälfte der üblichen Regenmenge*

Mit einer Durchschnittstemperatur von 13,6 Grad Celsius war der Monat im Vergleich zu den Mittelwerten um 1 Grad zu warm.

Mit 145 Sonnenstunden lag die Sonnenscheindauer exakt im durchschnittlichen Bereich. Die stärkste Windböe wurde am Abend des 17. September kurz vor dem Durchzug eines Gewitters aufgezeichnet und war 70,8 Stundenkilometer stark.

In den letzten fünf Tagen des Monats sorgte ein kräftiges Hochdruckgebiet über Südkandinavien für eine sehr ruhige und trockene Nordostwindwetterlage. Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von nur 26,4 Millimeter war der September nach dem extrem trockenen Juli und August der dritte markant zu trockene Monat in Folge. Es fiel nicht einmal die Hälfte der normalerweise üblichen Regenmenge. Insgesamt wurden in Eggerszell an 15 Tagen messbare Niederschläge verzeichnet. Richtig ausgiebig regnete es aber an keinem einzigen Tag. Der niederschlagsreichste Tag war der 23. September mit einer Regenmenge von 7,4 Millimetern.

# Erlös ist für Jugendgruppen

## Am Samstag große Altkleider- und Altpapiersammlung im Landkreis

**Straubing-Bogen. (ta) Die Jugendgruppen des Landkreises Straubing-Bogen sammeln morgen, Samstag, Altkleider und Altpapier. Gesammelt wird ab 8 Uhr morgens in den Gemeinden, Märkten und Städten, in denen die Jugendgruppen in den vergangenen Tagen Säcke verteilt beziehungsweise nach der Kirche ausgelegt oder auf andere Weise auf die Sammlung aufmerksam gemacht haben.**

Verantwortlich für die Sammlung ist der Kreisjugendring Straubing-Bogen (KJR) in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Jugendarbeit Straubing-Bogen“. Der Erlös der Aktion kommt den jeweils sammelnden Jugendgruppen und der Jugendarbeit im Landkreis, speziell dem Jugendtagungshaus Geiselhöring und dem Jugendzeltplatz in

Mitterfels, zugute. Die örtlichen Jugendgruppen holen die Altkleider und das Altpapier am Samstag, 10. Oktober, ab 8 Uhr vor den Häusern und Straßen beziehungsweise von den üblichen Sammelstellen ab und liefern sie zu den Verladestationen nach Bogen, Straubing, Geiselhöring und Mallersdorf.

### *Sammelorte im Einzelnen*

In diesen Gemeinden, Orten und Ortsteilen wird in jedem Fall gesammelt: Aholting, Aiterhofen, Ascholtshausen, Atting, Stadtgebiet Bogen, Elisabethzell, Haibach, Hailing, Hofkirchen, Hunderdorf, Laberweinting, Leiblfing, Loitzendorf, Mallersdorf, Martinsbuch, Mariaposching, Metting, Motzing, Münster, Oberalteich, Oberlindhart, Ober- und Niederwinkling, Pfaffen-

berg, Pfelling, Pilgramsberg, Rattiszell, Sallach, Saulburg, Schwarzach, Schwimmbach, St. Englmar, Wallkofen, Waltendorf, Windberg sowie Wiesendorf-Bergstorf.

Es werden auch einige Straßen in Straubing, nahe Rennbahn, abgesammelt. Sollten Sachen vergessen werden, können sie selbst zu den Verladestationen gebracht werden, die sammelnde Jugendgruppe verständigen oder die Recyclingstoffe für die nächste Sammlung wieder aufheben. Die Verladestationen Mallersdorf (Bahnhof) und Geiselhöring (Bahnhof) sind von 8.30 bis 11 Uhr besetzt, die Stationen in Bogen (Volksfestplatz) und Straubing (Parkplatz bei der Fraunhoferhalle), sind von 8.30 bis 12 Uhr besetzt.

Verspätete Anlieferungen können nicht mehr entgegengenommen werden.